

20.3220 Interpellation

**Standortbestimmung zum regulierten Wettbewerb im Schweizerischen Gesundheitswesen**

Eingereicht von: Dittli Josef  
FDP-Liberale Fraktion  
FDP.Die Liberalen



Einreichungsdatum: 04.05.2020  
Eingereicht im: Ständerat  
Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt

**Eingereichter Text**

Das Gesundheitswesen der Schweiz wurde mit diversen Elementen des regulierten Wettbewerbs versehen mit dem Ziel, den Wettbewerb zu fördern. Dazu gehören zum Beispiel die freie Wahl des Versicherers, die besonderen Versicherungsformen zur Erweiterung des unternehmerischen Spielraums von Versicherer und Leistungserbringer, Freiheiten im Bereich der Tarif- und Vertragsgestaltung als Beitrag zur Stärkung des Wettbewerbs zwischen den Versicherern und zwischen den Leistungserbringern, die Verstärkung des Risikoausgleichs um die Anreize der Versicherer in der OKP zur Risikoselektion zu verringern und damit den angestrebten kosteneindämmenden Wettbewerb zu erhöhen etc. Der heute bestehende Wettbewerbsanteil hat viel mit Wahlfreiheit der Versicherten – gesund wie krank – zu tun.

Die Bedeutung des regulierten Wettbewerbs wird regelmässig betont, sowohl in seiner kostendämpfenden Wirkung als auch als entscheidender Faktor, der zur hohen Qualität des Schweizerischen Gesundheitssystems beiträgt. Die hohe Qualität des Gesundheitssystems wurde in der bis jetzt gut bewältigten Corona-Krise bestätigt. Unser heutiges System funktioniert und es ist selbst in ausserordentlichen Umständen anpassungsfähig.

Nichtdestotrotz scheint dieses Modell vermehrt unter Druck zu geraten.

Ich bitte den Bundesrat deshalb, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Elemente gehören aus Sicht des Bundesrats zum Konzept des regulierten Wettbewerbs im Schweizerischen Gesundheitssystem?
2. In der Gesundheitspolitischen Strategie 2020–2030 hält der Bundesrat den Grundsatz fest, dass sich "die Strategie bei der Auswahl der zu ergreifenden Massnahmen nach dem Problemlösungspotenzial und der Umsetzbarkeit richtet und dabei das Konzept des regulierten Wettbewerbs, auf dem die obligatorische Krankenversicherung beruht, weiterentwickelt werden soll". Inwiefern und in welche Richtung will der Bundesrat das Konzept des regulierten Wettbewerbs und dessen einzelne Elemente weiterentwickeln?
3. Wie beurteilt der Bundesrat die Auswirkungen der bisherigen und anstehenden Teilreformen des KVG auf den regulierten Wettbewerb und dessen einzelne Elemente?
4. Ist seitens des Bundesrats ein langsames Abkommen vom regulierten Wettbewerb in Richtung verstärkte Regulierung und Steuerung im Gange?

**Weitere Informationen****Erstbehandelnder Rat**

Ständerat



## Links

